

Gastlich und robust

Mit neuen Materialien Lösungen finden

Dipl.-Ing. Birgit Hansen, hansen innenarchitektur materialberatung, Köln

Im Hotel werden an Materialien vielfältige und teilweise widersprüchliche Anforderungen gestellt. Sie sollen dem Gast neue optische und haptische Erlebnisse bieten und zum Konzept des Hotels passen. Zugleich müssen sie natürlich hoch strapazierfähig, leicht zu reinigen und langlebig sein, außerdem sämtlichen Vorschriften und Normen entsprechen. Und das alles am besten zu möglichst geringen Kosten. Das eine Material, das all diese Anforderungen erfüllt, gibt es nach wie vor nicht. Aber viele innovative Produkte können mit interessanten Eigenschaften punkten: individuelle Gestaltbarkeit, auch bei speziellen Anforderungen; leichte Reinigung bei gleichzeitig hoher Strapazierfähigkeit; schnelle Austauschbarkeit sowie ganz unterschiedliche Zusatznutzen.

Einmalig

Individuelle, projektbezogene Gestaltungsmöglichkeiten sind im Hotel von großer Bedeutung, geben sie doch dem Planer die Chance, einen unverwechselbaren und wieder erkennbaren Look zu schaffen.

Einmalige Wände I: Pigment

Eine individuelle Gestaltung der Hotelzimmer ist in der Regel mit erhöhtem Aufwand



Foto: A.S. Création/Architects Paper

Eine umfangreiche Tapetenkollektion bietet verschiedene Möglichkeiten für die Gestaltung von Oberflächen

bei der Ausführung verbunden. Nahezu unbegrenzte Möglichkeiten auf der Basis weniger Produkte bietet da eine umfangreiche Tapetenkollektion aus überstreichbaren Vliestapeten. Angeboten werden 12 Materialgruppen auf Zellstoffbasis, die mittels unterschiedlicher Beschichtungen zahlreiche Effekte ermöglichen. Teilweise sind die Dekore mit einem wasserabweisenden Lotuseffekt versehen, so dass sie keine Lasur annehmen im Gegensatz zum saugfähigen Vlies. In einer anderen Kategorie verstärken schwarze Outlines in den Dekoren den dreidimensionalen Effekt. Für eine besondere Haptik sorgen Dekore, die mit Quarzsand in verschiedenen Körnungen bestreut sind. Auch eine Variante ohne Weichmacher und PVC ist im Angebot. Als Anstrich kommen je nach gewünschtem Effekt Lasuren oder deckende Farben zum Einsatz. So kann jedes Zimmer ohne großen Aufwand eine individuelle Farbigkeit erhalten. Alle Tapeten sind dampfdiffusionsoffen, rissüberbrückend, und haben die Brandklasse EN 1350-1; B-s2,d0 in Verbindung mit mineralischen Untergründen.

www.architects-paper.com

Einmalige Wände II: Druck

Die Zeiten, in denen die Fototapete leichtes Naserüpfeln bei Planern auslöste, sind lange vorbei. Moderne Digitaldrucktechniken ermöglichen projektbezogene Gestaltung ohne Zugeständnisse an die Qualität. Eine Besonderheit in diesem Bereich sind Wandtextilien im Großformat bis zu 5 x 50 m. Damit können ganze Wände – oder Decken – an einem Stück ohne störende Nähte beklebt werden. Der Druck erfolgt in Fotoqualität mit anschließender UV-Härtung auf PES-Textil. Die Oberfläche ist hoch UV-beständig, feucht abwischbar, kratzfest und schwer entflammbar (B1). Die Verarbeitung erfolgt wie bei Tapeten im Wandlebverfahren mit permanentem oder wieder ablösbarem Kleber. Auch der Einsatz als Wandbespannung ist möglich. Ein wesentlicher Vorteil ist der erheblich kürzere Montageaufwand, er beträgt ca. 1/3 der Zeit im Vergleich zu Tapetenbahnen. Zudem gibt es keine falsch geklebten Bahnen oder verschobenen Ansätze. Und auch keine aufspringenden Nähte, die die Gäste zum „Knibbeln“ verführen könnten.

www.e-phosarts.de



Foto: SpreewaldTherme mit GMK GmbH

Wie großformatige Fototapeten wirken bedruckte Wandtextilien, die sowohl geklebt als auch gespannt werden können

Einmalige Fluchtwege: Panel

Die Gestaltung von Fluchtwegen im Hotel stellt hohe Brandschutz-Anforderungen an das Material, hier ist die Auswahl verfügbarer Produkte stark eingeschränkt. Umso erfreulicher ist es, wenn auch in diesen Bereichen die individuelle Gestaltung von Wand und Decke möglich ist – und zwar mit Gipsfaserplatten, die im Digitaldruckverfahren beschichtet werden. Damit erreicht das System die Brandklasse EN 1350-1; A2-s1,d0. Das gewählte Motiv wird mit wasserbasierender Pigmenttinte direkt auf die Platten gedruckt – ab Stückzahl 1. Der Druck ist abriebfest und

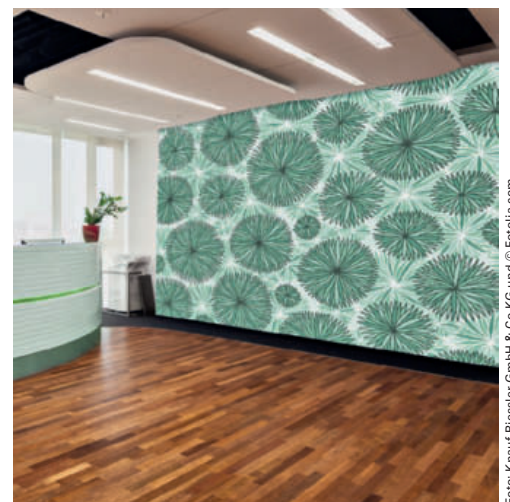


Foto: Knauf Fressler GmbH & Co.KG und © Fotolia.com

Bedruckte Paneele erfüllen neben akustischen auch brandschutztechnische Anforderungen

farbstabil. Für Wandverkleidungen gibt es ein System mit Keilleisten, das eine reversible Montage ermöglicht. Das Produkt wird auch als Akustikplatte angeboten, hierfür stehen verschiedene Lochungen und Schlitzungen zur Wahl.

www.knauf-design.com

Pflegeleicht

Die Zeit, die im Hotel für die Reinigung der Zimmer zur Verfügung steht, ist sehr kurz. Umso wichtiger sind Oberflächen, die sich schnell und ohne spezielle Reinigungsmittel säubern lassen. Auf der anderen Seite muss der Raum seinen wohnlichen Charakter behalten, die Oberflächen sollen also nicht offensichtlich „abwaschbar“ sein. Und bei Beschädigungen ist die Möglichkeit zum schnellen Austausch wichtig.

Pflegeleicht und wohnlich

Ein offenes Bad im Hotelzimmer optimiert den Platz und befreit den Benutzer aus der engen „Nasszelle.“ Ein gewisses Maß an Intimität ist aber nach wie vor notwendig, schließlich werden nicht alle Zimmer von Paaren genutzt. Häufig wird für solche Anwendungen Mattglas gewählt. Eine wohnliche Alternative dazu ist ein Glas-Sandwich mit einlaminieren bestickten Textilien. Für das Laminat stehen drei verschiedene Folienarten zur Wahl: Bei transparenten Folien ist die Durchsicht möglich, transluzente Folien eignen sich zur Hinterleuchtung und Gläser mit blickdichten Folien können beispielsweise für den Einsatz als Duschrückwand genutzt werden. Die Folien filtern den größten Teil der UV-Strahlen und schützen so die Stickereien vor dem Ausbleichen. Auch Ausführungen in ESG und TVG werden angeboten. Damit ist der Einsatz als Raumteiler, Tür- oder Geländerfüllung möglich.

www.glasmarte.at



Ein Glas-Sandwich mit einlaminieren Textilien in verschiedenen Ausführungen ermöglicht Sichtschutz und kann als Raumteiler eingesetzt werden

Belastbar und wohnlich:

Quarzwirkstoff ist bekannt als extrem strapazierfähiges Material für Arbeitsplatten in der Küche und Waschtischplatten im Bad und wird in zahlreichen Optiken angeboten. In der Regel ist die Oberfläche poliert, das kann edel, aber auch kühl wirken. Eine ganz andere Anmutung entsteht, wenn die Oberfläche mittels Kugelstrahlen mit dreidimensionalen Dekoren versehen wird. Durch die Kombination von glänzender Oberfläche und matten Vertiefungen bekommt das Material einen fast textilen Charakter, den man unbedingt „begreifen“ will. Die Eigenschaften der Oberfläche verändern sich nicht durch die Bearbeitung, denn der polymergebundene Quarzwirkstoff ist durch und durch homogen. Auch eine Imprägnierung oder spezielle Pflege ist nicht notwendig. Angeboten wer-



Quarzwirkstoff gibt es nicht nur zur Arbeitsplatte gepresst, sondern auch als Wandoberfläche in dreidimensionalem Dekor

den vier Dekore in vier Farben. Die Serie ist Teil einer umfangreichen Kollektion mit Unitönen und Natursteinoptiken. Die Oberfläche aller Produkte ist porenfrei, extrem kratzfest (Mohs-Härte 6,5 – 7), beständig gegen Haushaltschemikalien und hitzefest bis 150°C. Mit der Rutschklasse R9 ist auch der Einsatz am Boden möglich. Die Produkte haben die Brandklasse B-s1,d0 bzw. Bfl-s1.

www.caesarstone.de (Hersteller)

www.rossittis.de (Vertrieb)

Schneller Wechsel:

Zeit ist Geld, das gilt besonders im Hotel. Jeder Tag, an dem Bereiche geschlossen bleiben müssen oder Zimmer nicht vermietet werden können, ist ein Verlust. Gefragt sind da Materialien, die sich schnell, ohne Lärm, Schmutz und spezielles Werkzeug verarbeiten lassen. Das Oberflächenmaterial aus 25 % PES, 71 % PVC und 4 % PU basierend



Foto: Houssini

Basierend auf einem textilen Trägermaterial sind die drei Oberflächentexturen vielfältig einsetzbar

auf einem textilen Trägermaterial erfüllt all diese Anforderungen, denn es lässt sich auf zahlreichen Untergründen wie Holz, Metall, Glas, Kunststoff, Pappe oder Beton verkleben. Lediglich spröde und poröse Untergründe sind nicht geeignet, saugende müssen vorbehandelt werden. Dank der großen Elastizität und Flexibilität des Materials lassen sich sogar dreidimensionale Flächen kaschieren. Bei 12 metallischen Farbtönen in drei Oberflächentexturen ist sicher für jede Situation etwas Passendes dabei. Und falls es noch individueller sein soll – auch das Bedrucken oder Einfräsen von Mustern ist möglich. Für die Verklebung wird eine Mindestfunktionsdauer von zwei Jahren garantiert. Das dekorative Material ist trotz seiner hochwertigen Optik sehr robust, weitgehend unempfindlich gegen Kratzer und leicht zu reinigen.

www.houssini.de

Mehrwert

Zahlreiche Produkte bieten über ihre eigentliche Funktion hinaus weiteren Zusatznutzen und erfüllen so mehrere Aufgaben gleichzeitig. Die Bandbreite reicht dabei von der Integration von Technik über die multifunktionale Nutzung von Flächen bis zu Werkstoffen, die das Wohlbefinden, aber auch die Akustik verbessern.

Programmierbarer Boden:

Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten bieten sich für eine Kombination aus selbstliegenden Teppichfliesen mit darunter installierten programmierbaren LED-Beleuchtungseinheiten. Die Teppichfliesen bestehen aus einem lichtdurchlässigen Nylonflor und einem transluzenten Rücken. Sie werden in hellen neutralen Farben in verschiedenen Qualitäten angeboten. Die darunterliegenden LEDs sind nur sichtbar, wenn sie leuchten. Sie lassen sich beliebig programmieren und in der Farbe verändern. So können je nach Modul Texte – auch Lauftexte – Piktogramme oder Farbfelder angezeigt werden. Anwendungen sind in vielen Bereichen denkbar, beispiels-

Foto: Caesarstone

Foto: GlasMarte



Foto: Luminous Carpets

Mit LEDs, die in den Teppichfliesen integriert sind, lassen sich verschiedenste Informationen transportieren

weise kann das System die Orientierung im Hotel unterstützen oder die Belegung von Seminarräumen anzeigen. Durch die schnelle Programmierbarkeit sind auch Texte für einzelne Gäste realisierbar. Und im Brandfall weist das System sicher den Weg aus dem Gebäude, da Informationen am Boden bei starker Rauchentwicklung am besten sichtbar bleiben. Aufgrund der Kosten ist der Einsatz dieser Innovation allerdings eher im höherwertigen Bereich denkbar.

www.luminous-carpets.com/de

Beschreibbare Wände

Schichtstoff oder HPL (High Pressure Laminate) wird in vielen Bereichen im Hotel eingesetzt. Es ist ein vielseitiges Material, das in einer nahezu unüberschaubar großen Auswahl an Optiken angeboten wird. Einige Hersteller haben sich auf die Verbindung von HPL mit Echtholzurnieren spezialisiert. So werden die Vorteile der HPL-Oberfläche – Strapazierfähigkeit und leichte Reinigung – mit der natürlichen Optik des Holzes kombiniert. Dafür stehen eine Reihe von Unifarben, aber vor allem zahlreiche Hölzer aus PEFC-zertifiziertem Anbau zur Wahl. Die Variationen im Furnierbild kommen auf großen Flächen, wie beispielsweise Wandverkleidungen, besonders gut zur Geltung. Speziell entwickelte Oberflächen ermöglichen dabei einen Zusatz-

nutzen: Eine matte Oberfläche kann mit Kreide beschrieben werden, eine Satin-Oberfläche mit wasserlöslichen Whiteboard-Markern. Zusätzlich ist eine magnetische Ausrüstung möglich, dazu wird eine dünne Metallfolie unter dem Furnier mit verpresst. Der Einsatz ist in vielen Bereichen denkbar. So ersetzt die Wandverkleidung die Kreidetafel für die Tageskarte im Restaurant. Und im Seminar- oder Konferenzraum kann die Wandverkleidung nicht nur als Magnetwand, sondern auch als Whiteboard genutzt werden. In jedem Falle ist der Überraschungseffekt bei den Seminarteilnehmern garantiert, wenn der Vortragende einfach auf die Wand schreibt!

www.oberflex.com (Hersteller)

www.planober.de (Vertretung)



Mit wasserlöslichen Whiteboard-Markern beschreibbare Wände ermöglicht eine speziell entwickelte Oberfläche auf Schichtholz oder HPL

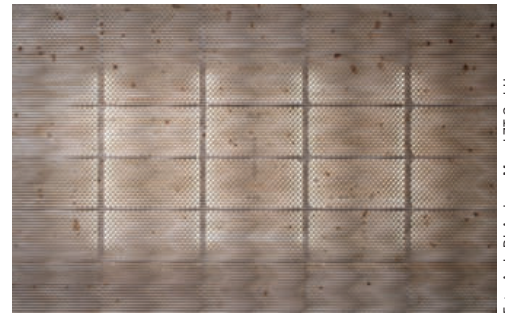


Foto: Arch. Di. Andreas Mangl ZT GmbH

Neu entwickelte Paneele aus Zirbelkiefer passen auch in moderne Hotelkonzepte

Erholsamer Schlaf

Das Holz der Zirbelkiefer führt nachweislich zu niedrigeren Herzschlagraten und damit zu einer schnelleren Regeneration. Verantwortlich dafür ist Pinosylvin, eine baumeigene Substanz, die gleichzeitig einen angenehm harzigen Duft verströmt. Allerdings passt die traditionelle Holzverkleidung des Hotelzimmers nicht in jedes Konzept. Neu entwickelte Holzpaneele in Wellenform aus dreidimensional gefrästen Leisten verbinden das klassische Material mit einem zeitgemäßen Design. Damit wird der wohltuende Einsatz der Zirbe auch in modernen Hotelkonzepten möglich. Die Oberfläche wird durch die Bearbeitung verdreifacht, so dass die heilsamen Aromastoffe der Zirbe sich optimal entfalten können. Mit Hinterleuchtung lassen sich interessante Lichteffekte erzielen, Wärme abstrahlende Lichtquellen erhöhen zusätzlich die Freisetzung von Pinosylvin. Die Holzrillentextur wirkt zudem schallabsorbierend und sorgt damit für mehr Ruhe im Raum. Die Montage der Paneele erfolgt fugenlos auf einer Unterkonstruktion.

www.zirp.at

Auch wenn es aufgrund der vielfältigen und unterschiedlichen Anforderungen im Hotel nicht immer ganz einfach ist, so ist es doch möglich, in der Vielzahl von angebotenen Produkten für jeden Einsatzbereich und jedes Budget – mindestens – ein passendes Material zu finden, das auch gestalterisch ins Konzept passt.

Foto: Ober S.A., www.oberflex.com